

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

12.12.1796 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997592)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

 Montag, den 12ten December. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben Helmerich von Ahtens und dessen Mutter beym Abbehauserfest, ihren Kahn an Johann Ulbrand, zu Ahtens, verkauft. Die Ang. ist den 16. Jan. a. f. auf hies. Herzogl. Regierungsz. Canzley.

2) Wider Johann Wulf, zu Elsfleth, ist Schuldenhalber bey hies. Herzogl. Regierungsz. Canzley der Concurz erkannt. 1) Die Ang. ist den 16. Jan. 2) Deduct. den 7. Febr. 3) Prior. Urtheil den 2. Mart. 4) Vergantung oder Löse den 21. Mart. a. f.

3) Wider Stefle Rojen Wittwe zu Seggern oder Westerloy, entsethet gleichfalls bey hiesiger Herzogl. Regierungsz. Canzley Schuldenhalber der Concurz. 1) Die Ang. ist den 9. Jan. 2) Deduct den 21. Febr. 3) Prior. Urtheil den 23. Mart. 4) Vergantung oder Löse den 27. April a. f.

4) Wenn auf weyl. Berend Meinardus und dessen Ehefrau zum Hammelwarder Kirchdorf Namen und Güter folgendes ingrossiret, als: 1785. April 2. an Bartold Stühmers 3 jüngsten Töchter 325 Rthlr. sodann einer jeden 1 Kuh, 1 Schrank, 1 Ehrenkleid, 1 Bette, bezgleichen den Unterhalt in Essen, Trinken und Kleidung, auch die Verpflegung bey kränklichen Zeiten, das Ingrossationsdocument aber verlohren gegangen, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und sollen diejenigen, die einen Anspruch an obgedachtes Ingrossationsdocument zu haben vermeynen mögten, sich damit auf den 6. Jan. a. f. beyh. Herzogl. Landg. unter der Verwarnung nicht weiter gehdret zu werden anzugeben schuldig seyn, und daß das Ingrossatum sofort im Pfandsprotocoll getilgt werden wird.

5) Johann Hinrich Frese, zur Mohrsee, hat sein in Eckwarden belegenes Haus nebst Garten und Pertinentien, an Johann Wilhelm Schröder daselbst verkauft. Die Ang. ist den 10ten Jan. a. f. beyh. Herzogl. Ovelg. Landg.

6) Ant. Hinr. Vollen, zu Ruhwarden, hat seine, vormals Hinr. Meinersche in der Sülwarder Wisch belegene circa 12 Fäc Landes, an Peter Wilms zu Sülwarden, verkauft. Die Ang. ist d. 10. Jan. a. f. beyh. Herzogl. Ovelgönnischen Landg. Zugleich wird ad aud. sent. praec. term. auf den 24. Jan. a. f. angesetzt.

7) Der auf Pension gesetzte Herzogl. Heyducke Rastan Helms, Heuermann zur Osternburg, ist gewillt, zu Befriedigung seiner Gläubiger am 19. d. M. Nachmittags um 2 Uhr bey Johann Hinrich Rolfs Hause auf der Osternburg circa 50 gesunde Stücke Eichenbauholz, einen guten beschlagenen Wagen und ein Paar brauchbare Pferde, verkaufen zu lassen.

8) Gerhard Abdir, zu Rothenkirchen, hat seine zum Hajenwärf belegene Kötherey nebst Garten und sonstigen Pertinentien exclusive jedoch Kirchen und Begräbniß-Stellen, an Johann Dies

derich Kollmann, zur Eschenburg, verkauft. Die Ang. ist den 10. Jan. a. f. beym Herzogl. Ovelg. Landg.

9) Ueber des weyl. Lhart Busen, gewesenen Schiffers in Alens, sämmtl. Nachlaß, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Ovelg. Landg. der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist den 10. Jan. 2) Deduct den 2. Febr. 3) Prior. Urtheil den 2. Mart. 4) Vergantung oder Löse den 30. Mart. a. f.

10) Lübbe Gerdes Wittwe und deren Sohn Gerb Gerdes zum Rastederbröge, haben ihre auf Eilert Kloppenburgs Bau im Faghercreuzmoor belegene kleine Kötherey mit dazu gehörigen Pertinentien an Johann Bülting im Creuzmoor, verkauft. Die Ang. ist den 16. Jan. a. f. beym Herzogl. Neuenb. Landg.

11) In Convocationssachen weyl. Joh. Ernst Sanders zu Allen Creditoren, wird terminus zur Liquidation und zum Versuch einer gütlichen Abhandlung auf den 20. Dec. a. c. angegesetzt; alsdann also sämmtl. sich angegebene Gläubiger des gedachten weyl. Joh. Ernst Sanders in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte vor das Herzogl. Delmenh. Landg. zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen schuldig sind.

12) Carsten Fried. Lange, zum Seefelder Außendeich hat bereits im Jahre 1794. seine auf seiner jetzt bewohnenden Bau belegene solim Joh. Horstmanns Känterstelle cum Perimentis, an Joh. von Düßeln, verkauft. Die Ang. ist den 12. Jan. a. f. beym Herzogl. Schwerer Amtsgerichte.

13) Wenn an nachbestimmten Tagen in den Herrschaftl. Hölzungen des Hatter Beritts Holzverkäufe gehalten werden, als: am 21. d. M. im Hatterholze, woselbst Eichen und Büchen auf dem Stamm, im Twiestholz einige Placken Heide, und auf der Schmeder Heide einigte Eichen und Büchen verkauft werden. Die Kaufliebhaber können sich Morgens 9 Uhr bey Friederich Lischers Hause im Hatterholze einfinden. Am 22. ejusd. Morgens 9 Uhr im Birkenbusch, woselbst ungefährl. 60 Stück Fichten verkauft werden. Am nämlichen Tage Vormittags 11 Uhr, im Odtlinger Holze, Eichen auf dem Stamm. Die Käufer können sich zur Aschenbeck versammeln. Am 23. ejusd. im Stähe, Eichen, Büchen und Fichten; woselbst Morgens 9 Uhr bey Johann Sanders Haus angefangen wird. Am 24. ejusd. Morgens 9 Uhr auf der Hellmschöhe, woselbst eine Anzahl gehauener Eichestämme verkauft wird; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und haben sich die etwaigen Kaufliebhaber zur bestimmten Zeit an den benannten Orten einzufinden, und nach vernommenen Bedingungen den Verkauf zu gewärtigen. Hatten, aus dem Amte, 1796. Decbr. 8. Greif.

14) Demnach weyl. Hinr. Schröders Kinder Vormund Eilert Neumann mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, seiner Pupillen zum Norderschwey auf Eilert von Tungen Bau belegene Kötherstelle cum Perimentis von künftigen Mantag an auf 4 nach einander folgende Jahre und 6 Stück zugeheueretes Land auf der Kirchen Bau in der besten Lage auf 3 Jahr am 20. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Verend Kalls Birthshause zum Norderschwey öffentlich meistbietend veräußern zu lassen, so können die Liebhaber sich an obbesagtem Tage und Orte einfinden und nach Befallen bieten und heuern.

Ad Requisitionem.

Des Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg des Dritten, Königs von Großbritannien, Frankreich und Irland, Beschützers des Glaubens, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, des Heil. Römis. Reichs Erz-Schatzmeisters und Churfürsten u. k. k. Wirklicher Geheimner-Rath, und zum Königl. und Churfürstl. Consistorio allhier verordnete Präsidant, auch Consistorial- und Kirchen-Räthe, fügen dir Catharine Marie Adelsheit geb. Harms hiemit zu wissen, wie Uns dein Ehemann, der Bürger und Zimmermeister Christian Friedrich Kracke zu Harpstädt zu vernehmen gegeben, daß du im gegenwärtigen Jahre, ohne alle Ursachen von ihm gegangen, und niemand wisse wohin du dich eigentlich hingewandt habest. Wann nun gedachtes deines Ehemannes Zustand nicht leiden wollte deiner länger nach zu warten, und daher Uns selber gebeten, dich ebictaliter vor hiesiges Königl. und Churfürstl. Consistorium zu citiren, und auf dein Nichterscheinen, von dir, als einer kundbaren Verlasserin durch Urtheil und Recht zu absolviren; und Wir dann hierunter seinem Suchen deferiret; So citiren, anstatt höchstgedachter Sr. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl. wie auch von Gerichts- und Rechtswegen wir dich Catharine Marie Adelsheit geb. Harms hiemit peromtorie, daß du, innerhalb 90 Tagen, des ren Wir dir 30 für den ersten, 30 für den andern und 30 für den dritten, endlichen und letzten Termin ernennen und bestimmen, oder, da selbiger kein Gerichtstag wäre, den darauf folgenden

Gerichtstag darnach, vor ermehten Königl. und Churfürstl. Consistorio, Morgens um 9 Uhr, in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigten unausbleiblich erscheinst, auf deines Ehemannes gegen dich führende Klage antwortest, und, nach Befinden, Recht und billigmäßigen Bescheides erwartest, mit der ausdrücklichen Verwarnung: daß, im Fall deines ungehorsamen Außenbleibens und Nichterscheins, dein Ehemann von dir, als einer böshaften Verlasserin durch Urtheil und Recht absolviret und geschieden, ihm auch anderweit sich zu verehlichen verstattet werden solle. Urkundlich des hierunter gedruckten Königl. und Churfürstl. Consistorial-Zusiegels. Gegeben Hannover den 8. Novbr. 1796.

E. H. Heiliger.

Kauff.

Getreide = Preise.

Butjadinger Wintergersten	=	=	=	55	Rthlr.
— — Sommergersten	=	=	=	55	—
					Hesse.

II. Privatsachen.

1) Johann Kopmann zum Oldenbrock hat ein Enterfüllen eingeschüttet. Der Eigenthümer kann es gegen Anzeigung der Merkmale und Erkattung der Kosten bey ihm abfordern.

2) Aus dem Hause des Cammerdieners Loarin ist vor kurzem ein Tuch von Cattun, grau von Farbe mit breiter dunkrother Kante weggenommen. Wer Nachricht davon geben kann, erhält 1 Louisd'or zur Belohnung.

3) Da ich kürzlich viele neue Waaren und mehrere Sorten neumodischen Spielzeugs als: Schüssler, Häuser und Ställe die auseinander genommen werden können, lederne Pferde, feine Brabanter Wuppen mit Glasaugen, und noch viele andere Sorten von diesen Sachen, ferner halbrunde das Stück zu 8 gr. und runde Fußmaten zu 7 gr., Hamburger Marzipan, Zuckerbilder, Conditor-Waaren, Figuren und verschiedenes Backwerk, feines oberländisches Weizen Blumenwehl das Pfund 5/2 gr., 15 Pf. für 1 Rthlr., eine andere Sorte fein Wehl das Pf. 5 gr., Buchweizenmehl 2 Pf. für 3/4 gr. erhalten habe, so empfehle ich mich hiermit dekens. Auch habe ich 2 Kirchenföhle auf Ostern zu vermieten.

Oldenburg.

Christ. Vape.

4) Der Jurist Johann Cordes hat 500 Rthlr. Neuenbrocker Armen-Capitalien sofort zinsbar zu belegen.

5) Der Edewechter Kirchjurat Brun zu Jeddeloh hat sofort einige 1000 Rthlr. zinsbar zu belegen.

6) Joh. Andr. Mehrens zu Elsketh hat darselbst auf dem Eisgange 3 Gänse geborgen. Der Eigenthümer muß sie in 8 Tagen gegen Erkattung des Futtergeldes bey ihm abfordern, sonst werden sie verkauft.

7) Es wird auf Ostern in einer Wirthschaft auf dem Lande ein Bursche von gutem Herkommen, der mit Pferden und dem Landwisen etwas umzugehen weiß, gesucht. Nähere Nachricht giebt Spannhof in Varel und der Gastwirth Spack in Elmürden.

8) Hinz. Koop auf dem Damme hat ein gutes Bette, welches aus 4 Küssen, 2 Pfählen, einem Unterbette und einer Decke bestehet, zu verkaufen.

9) Bey dem Buchbinder Birnlein hieselbst sind wie gewöhnlich zu haben, allerhand Sorten Remiades-Wünsche auf Atlas, ganz gepöste, illumirte Nadelkissen und Strämpfbänder.

10) Gerd Knochelher zu Wobndek hat als Vormund über wehl. Casper Wessels Sohn 207 Rthlr. Gold zu 4 Procent sofort zinsbar zu belegen.

11) Joh. Hinz. Wöschin zu Blexersfande hat einen fremden schwarzdunten Bullen seit geraumer Zeit auf seinem Lande gezüchtet und einäschüttet. Der Eigenthümer muß ihn innerhalb 14 Tagen gegen Erkattung der Kosten abfordern, sonst wird er zum Besten der Armen verkauft.

12) Der Advocat von Harten hat das vorhin Arensche Haus an der Achternstraße hieselbst auf Ostern 1797. zu verheuern oder zu verkaufen. Es ist dieses Haus zu jedem Nahrungsgeschäfte brauchbar, mit Keller und vielem Bodenraum versehen, und hat einen Garten und Ausgang nach dem Wall. Einiges Bauholz als starke und gesunde Balken, Stender und Riegel liegen darselbst auch zum Verkauf.

13) Bey Jürgen Andr. Labusen zu Elsketh in der Oberreege, sind die schon ausgebotene 270 Rthlr. Ruffische Gelder annoch sofort zinsbar zu erhalten.

14) Jürgen Andr. Labusen in der Oberreege hat den Ockenkamp von Ber. Wblers Bau zu Wardenfleth von etwan 1/2 Juch unter der Hand zu verkaufen.

15) Ein junger Mensch aus Jeverland von guter Herkunft und untadelhafter Aufführung, welcher schon einige Jahre in einem Elen- und Gewürz-Laden conditioniret, wünschet auf gleiche Art sich auf Ostern empfohren zu können. Nähere Nachricht giebt der Commissionair, Carl Hübling, in Jever.

16) Da noch sehr vieles von dem diesjährigen Service-Gelde undezahlit ist, so werden die Beykommenden an baldigen Abtrag desselben nochmals erinnert.

Oldenburg.

E. A. Schröder.

17) Wehl. Albert Vogelmanns Kinder Vormund Jacob Bogt will die obseiten seiner Pupillen Erblasser von der Majorin Kellers und Wittve Deres in Heuer genommene, zur Blexer Wirth belegene, Hasstelle mit 56 Tüden-Landes, worunter circa 26 Juch Wäldland und wovon ein verwichener Sommer circa 9 Juch gült gepflüget worden, am 23. Decbr. d. J. in B. rend Etenden Wirthshaus zu Abbehausen auf 5 Jahre, als von Maytag 1797 bis dahin 1802 öffentlich offerverheuern lassen.

18) Der Schmalenlether Schulsurat Hinrich Wölfsager, hat die bereits in No. 27. d. W. Anz. bekannt gemachten 254 Rthlr. 66 gr. Schuleapitalien, und ausserdem auch noch 30 Rthlr. Schuleinkünfte mit Ausgang dieses Jahres jnsbar zu belegen.

19) Hinrich Schmidt zu Colmar hat 7 Stück der besten Ochsenweiden über dem Sieltief belegen, auf 1 Jahr zu verheuern.

20) Hinrich von Neffen im Morgenlande hat als Vormund über weyl. Eilert Rütcher Tochter zweyter Ehe Mitteln 300 und einige Rthlr. Gold zu 4 Procent jnsbar sofort zu belegen.

21) Eine Herrschaft nicht weit von der Stadt sucht auf nächsten Ostern ein Mädchen das perfect sein können, waschen und plätten versteht, und hievon sowol als von seiner Ausföhrung gute Zeugnisse produciren kann. Nachricht in der Expedition.

22) Für weyl. Aeltermanns Eilers Kinder habe ich jetzt 1000 und einige Hundert Rthlr. und Neujahr 2 bis 3000 Rthlr. gegen billige Zinsen zu belegen. Oldenburg. J. E. von Hatten.

23) Alle und jede werden gebeten, ihre Forderungen an den Herzog. Marßall, spätestens den 20. dieses an mich abzugeben, widrigenfalls ein jeder es sich selbst bezuzumessen hat, wenn die Zahlung um ein Jahr später erfolgen wird. Oldenburg. Streich.

24) Bey dem Buchbinder Fricke sind zu den beygesetzten Preisen zu haben: Neues moralisches Lotteriespiel, ein Weihnachtsgeschenk für gebildete Kinder, enthält kleine Gedichte und unterhaltende Geschichten in drey Classen von einem Kinderfreunde 42 gr. Lieder zum Neuenjahre für Jünglinge und Mädchen Hannover 1796 gebunden 12 gr. Neues A B C und Lesebuch in Bildern mit Erklärungen aus der Naturgeschichte Leipzig 1795 broschirt 48 gr. Das geöffnete Schreibpust zum Unterricht und Vergnügen junger Personen, mit Kupfern 3 Theile Leipzig 1796. 1 Rthlr. 36 gr. Merkwürdige Reisen der Gutmannschen Familie, ein Weihnachtsgeschenk für die Jugend, Hannover 1796. 2 Theile 48 gr. Sittenpiegel für Kinder mit schwarzen Kupfern 36 gr. mit illuminierten Kupfern 54 gr. Spiegel der Tugend und guten Sitten für Kinder von J. E. Keil mit illuminierten Kupfern 2 Rthlr. Kleine Geschichten für Kinder von 6 bis 10 Jahren 5 Theile 2 Rthlr. 66 gr. Rufaus moralische Kinderplapper für Kinder mit Kupfern 54 gr. mit illuminierten Kupf. 1 Rthlr. 24 gr. Interessante Schilderung der merkwürdigsten Säugethiere mit Kupfern und Karten, Leipzig 1797. 48 gr. Die Preise sind in Gold d. Auch verkauft er allerhand Sorten Neujahrswünsche auf Seide gedruckt wie auch einzelne Bogenwünsche zu billigen Preisen.

25) Neuntes Concert den 14. Decbr. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Duett für 2 Fortepianos von Sterkel, Violin-Quartett von Ghyroek. Zweyter Theil, Symphonie von Plezel, Arie von Sacchini, Sittens-Concert von Hofmeister. Schluß-Allegro.

26) Die Strohmische Buchhandlung verkauft auch jetzt so wie in den vorhergehenden Jahren, alle bis hiezu herausgekommene Musenalmanache, genealogische Taschen- und Modelkalender auf 1797, deren verschiedene Anzahl sich besonders diesmal so sehr gehäuft hat, daß es zu weitläufig seyn würde, sie alle hier anzuföhren. Es wird daher noch in dieser Woche sowol davon, als auch von denen dafselbst vorräthigen andern, zu Weihnachtsgeschenken bestimmten Büchern, ein gedrucktes Verzeichniß ohnentgeltlich ausgegeben werden.

27) Der Fuhrmann Herrn. Gerh. Baummeister wia das dem Erben des Fuhrmanns Fried. Willers zuständige Haus auf dem Stau, welches er geheuert hat, wieder verheuern. Es kann sofort, oder nächsten Ostern angetreten werden.

28) Weil meine Tochter aus des Generalsuperintendenten Wuxenbecher Dienst gegangen ist, so mache ich hiedurch bekannt, daß dieselbe niemals auf seinen Namen etwas geborgt hat, und in Zukunft auch nichts borgen wird. Oldenburg. Wittve Böden.

29) Erdammer Käse in Stücken von 3 bis 4 Pfund zu 10 gr., und von 9 bis 10 Pf. zu 10½ gr., feine Schokolade zu 60, 54, und 48 gr. das Pf., Engl. Sempfl, Visiten-Carten, frische Mallagasche Citronen und Pommetenzen sind zu haben bey Joh. Lud. Meyer.

30) Es haben die Vormünder über weyl. Gerh. Coldewey Kinder Berend Bartels und Gerh. Tarken zur Schwyburg von den schon bekanntgemachten Geldern annoch 100 Rthlr zu belegen, welche sofort bey ersterem in Empfang genommen werden können.

Todes-Anzeigen.

Es hat der Vorsehung gefallen, unsern ältesten Sohn Herrn. Gerh. Wienken nach einer nur 24stündigen heftigen Brustkrankheit am 7. d. M. im eilften Jahre seines Alters aus dieser Zeitlichkeit abzurufen und uns dadurch in tiefen Schmerz zu versetzen, welches wir den sämmtlichen Angehörigen und Freunden hiedurch schuldigt anzuzigen nicht ermangeln wollen.

Kaufmann Conrad Wienken jun. und Frau A. W. geborne Wschenbeck.

Am 28. Noobr. starb mein geliebter Vater, der hiesige Gastwirth, Peter Franz Trowdon, im 70 Jahre seines Alters. Ich halte es für Pflicht, diesen Trauerfall für mich und Namens meiner Mutter und Geschwister den Gönnern und Freunden des Entschlafenen anzuzigen. Da ich die Wirthschaft fortsetze, so empfehle ich mich bestens, und werde ich den einkehrenden Reisenden und Gästen nicht nur die prompteste Aufwartung und die möglichste Bequemlichkeit, die mein zur Wirthschaft und Auberger besonders gut eingerichtetes Haus darbietet, verschaffen, sondern mich auch jederzeit billigen Preises finden lassen.

Jever,

Peter Friedrich Trowdon, Gastwirth im schwarzen Adler, am alten Markte.

Am 5ten d. M. entschlummerte sanft an einer 10tägigen Brust-Krankheit unser geliebter Bruder Johann Gerhard Osterloh bey dem Kaufmann Becker in Altes im 35ten Jahre seines Alters. Wir zeigen diesen unschmerzlichen Verlust allen unsern Verwandten und Freunden hiedurch schuldigt an, und verbitten alle schriftliche Beyleidsbezeugungen. Bremen und Oldenbrock. Des Verstorbenen sämmtliche Geschwister.